



Die Projektpartner von ProGemüse nach Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung: Praktijkonderzoek Plant & Omgeving, die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Julius Kühn-Institut, Laarakker Groenteverwerking bv, De Schakel Contractteelt und Hans Brocker KG.

Fotos: Esther Radtke

Gemeinsam gegen Nematoden

Grenzübergreifendes Projekt „ProGemüse“. Die Region Rhein-Maas hat sich über die letzten Jahre und Jahrzehnte zu einem intensiven Gemüseanbaubereich entwickelt. Angetrieben durch die immer intensivere grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Greenport Venlo und der Agrobusinessregion Niederrhein entwickelte sich die Region zum größten, zusammenhängenden Gartenanbaubereich Westeuropas.
Von Esther Radtke und Johannes Hallmann



Dr. Ulrike Hahl stellt das Projekt ProGemüse auf dem Gemüsebau-Feldtag im August 2011 vor.

Schlagkräftige Vermarktungsstrukturen wie Landgard und hervorragende logistische Infrastrukturen sorgen dafür, dass dieser Bereich substanzial wächst. Speziell für den Bereich Gemüseanbau hat neben der Produktion von Frischgemüse vor allem die industrielle Verarbeitung beziehungsweise Aufbereitung von Möhren, Bohnen, Erbsen Spinat, Zwiebeln und Sellerie einen hohen Stellenwert in der Region. Die Folge ist eine immer intensivere Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen für den Gemüseanbau. Mit dem Ergebnis, dass zuneh-

mend Schäden durch klassische Fruchtfolge-schadereger auftreten, wie beispielsweise pflanzenparasitäre Nematoden. Die Erträge sind reduziert und es kommt zu Qualitätsverlusten infolge deformierter Ware.

Zusammen Lösungen für Pflanzenschutzprobleme suchen

Da die jeweiligen gemüseverarbeitenden Betriebe grenzüberschreitend arbeiten, sind auch grenzüberschreitende Lösungsansätze erforderlich. Dies war in der Vergangenheit nicht der Fall. Vielmehr wurden auf deut-

scher wie auch niederländischer Seite unterschiedliche Strategien zur Erfassung und Bekämpfung der pflanzenparasitären Nematoden eingesetzt.

In dem deutsch-niederländischen Gemeinschaftsprojekt „ProGemüse“ (www.progemuese.eu), finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Interreg IV A-Programms Deutschland-Niederland (Projektmanagement: Euregio Rhein-Maas-Nord, siehe dazu auch Beiträge Seite 4 und 5 in diesem Heft, wird nun das Wissen zur Verbrei-

tung pflanzenparasitärer Nematoden an Gemüse in der Region zusammengetragen, um darauf aufbauend gemeinsam Gegenstrategien zu entwickeln und einzusetzen.

Innerhalb des Projektes setzen sich Praktiker, Verarbeiter, Berater und Wissenschaftler zusammen, um ihre jeweiligen Erfahrungen auszutauschen. Diese Erfahrungen werden dann sowohl über die Homepage als auch Fachveranstaltungen und Feldtagen an die Praktiker weitergegeben. So beispielsweise am 10. Mai 2012 im Rahmen einer Informationsveranstaltung auf der Floriade in Venlo im Pavillon des Landes Nordrhein-Westfalen. Zudem erfolgt eine Schulung entsprechend interessierte Personen im Erkennen

nen von Nematodenschäden. Es finden Feldversuche zur Bekämpfung pflanzenparasitärer Nematoden auf deutscher wie auch niederländischer Seite statt.

Versuchen mit Zwischenfrüchten und Schadschwellenanalysen

Im bisherigen Projektverlauf wurden beispielsweise auf niederländischer Seite *Meloidogyne chitwoodi* und *Pratylenchus penetrans* als Hauptschaderreger an Möhre identifiziert, auf deutscher Seite dagegen *Meloidogyne hapla*, *Pratylenchus spp.* und *Pratylenchus penetrans*. Als mögliche Gegenmaßnahme zur Reduzierung pflanzenparasitäre

Nematoden baute man im Jahr 2011 in Feldversuchen verschiedene Zwischenfrüchte wie Ölrettich, Sareptasenf, Tagetes, *Phacelia*, Rauhafer und Grünroggen an. Auf diesen Flächen wachsen im Jahr 2012 Möhren, um die Ertragswirkung dieser Maßnahme zu ermitteln. In parallel im Gewächshaus durchgeführten Versuchen wird unter anderem die Schadschwelle von *Meloidogyne chitwoodi* und *Pratylenchus penetans* an Möhre ermittelt. Die hierbei erzielten Daten sollen langfristig in Entscheidungshilfemodelle für eine nachhaltige Anbaustrategie einfließen. Insgesamt ergibt sich somit eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. ■

Anzeige

Gemeinsam gegen Nematoden

Die Bekämpfung von Nematoden, die das Gemüse schädigen, ist das Ziel eines deutsch-niederländischen Projektes. Die Projektpartner, das Julius-Kühn-Institut in Braunschweig, die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, drei niederländische Organisationen aus den Bereichen Pflanzenschutz und Gemüseverarbeitung sowie ein Möhrenerzeuger aus Willich, wollen in diesem Projekt Strategien entwickeln, um die Nematoden in Schach zu halten. Erprobt werden unter anderem alternative Anbauverfahren mit resistenten Zwischenfrüchten und Fangpflanzen, die die Nematoden im Boden anlocken und dann untergefräst werden, bevor das Gemüse ausgepflanzt wird. Getestet werden im Rahmen der Kooperation außerdem Pflanzen aus der Familie der Kreuzblütler, die zum Zeitpunkt der Blüte in den Boden eingearbeitet werden und dann beim Verrotten Gase frei setzen, die die Nematoden schädigen. Das Projekt Pro Gemüse wird gefördert durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung und durch das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie Nordrhein-Westfalen sowie durch die niederländische Provinz Limburg kofinanziert.

(Pressemeldung LWK Nordrhein-Westfalen)



Befall von Möhren mit dem Wurzelgallen-nematoden *Meloidogyne hapla*.

HIN GUCKER.

TEKUFLEX+

TEKUFlex+ garantiert Ihnen einen glänzenden Auftritt – Dank erstklassiger Bedruckung.

Entdecken Sie **TEKUFlex+**: Das neue und einzigartige Druckverfahren für eine exzellente Eigenvermarktung.

- ⊕ Flexible Auflagen.
- ⊕ Intensive Farbbrillanz.
- ⊕ Professionelle Gestaltung bedruckter Pflanztopfe.
- ⊕ Fotodruck auf allen Topffarben.
- ⊕ Veredelung durch Lackierung.
- ⊕ Ausschließliche Verwendung unbedenklicher Farben.
- ⊕ Muster- und Kataloganforderung: **+49 4442 982-321**

Dann: **TEKU® macht den Unterschied.**

Pöppelmann GmbH & Co. KG - Kunststoffwerk-Werkzeugbau - Bakumer Straße 75 - 49303 Lohne
Deutschland - Telefon +49 44 42 982-321 - Fax +49 44 42 982-342 - teku@poepplmann.com
www.poepplmann.com